

Jahresbericht 1998

der Jugendfeuerwehr Cronenberg

(FF-Version: beinhaltet Weihnachtsfeier und Abschlußübung)

Wir begannen das Dienstjahr am 13. Januar mit dem theoretischen Unterricht. Aufgrund der Unfähigkeit des damaligen Schriftführers, der heute nicht mehr der Feuerwehr angehört, fehlen leider alle Dienstaufzeichnungen des ersten Halbjahres '98. Wir schlossen den theoretischen Dienst ~~am~~ Mitte März mit der Unfallverhütungsvorschrift.

Am 24. März schrieben wir nach ca. sechs Jahren erstmalig wieder einen Leistungsnachweis, dessen Ergebnis wir bis heute nicht erfahren haben.

Die Praxis begann wie jedes Jahr mit der Schwimmbadreinigung im Hütterbusch, die dieses Jahr am 28. März stattfand. Nach siebeneinhalb Stunden harter Arbeit gab es für alle die verdiente Saisonfreikarte und die obligatorische Erbsensuppe.

In den Wochen vor dem Sommerfest unserer Wehr, das am 13. + 14. Juni stattfinden sollte, übten wir für unsere Schauübung, verteilten Plakate und Handzettel. Das Resultat des Blinkers war wie in den letzten paar Jahren auch schon sehr, sehr dürftig, so daß man wirklich nachdenken sollte, ob wir den Stand dieses Jahr nicht für ein sinnvolleres Projekt nutzen können. Neben dem geliehenen Spritzhäuschen der Firma Herberts, das wir gratis betrieben, gab es wenigstens bei dem Luftballonwettbewerbstand mehr Interessierte.

Unsere Schauübung wurde aber wieder ein voller Erfolg und wir können ~~es~~ ^{sicher} wirklich selbstbewußt sagen, daß wir uns in den letzten Jahren von Schauübung zu Schauübung verbessert haben. Nachdem wir wegen der auf dem Nebenhof geparkten Pkws platzmäßig improvisieren mußten, erreichten wir trotzdem eine weitaus bessere Zeit als wir je bei den Proben für die Übung erreichten. Nach einer Minute und 20 Sekunden hatten wir bereits Wasser auf dem 1. C-Rohr des Angriffstrupps und das ist für uns mit unserer „Berta“ (LF16-TS) ohne Schnellangriff schon echt gut, zumal sich der Altersdurchschnitt der Gruppe durch Übernahmen im April drastisch gesenkt hat.

Nach dem Fest halfen wir natürlich beim Abbau und gingen dann in die Sommerpause.

Nach den Ferien führten wir unsere praktische Dienstzeit weiter und machten einige Wälder in Cronenberg und Umgebung naß, allerdings nur, wenn das Wetter des miesen Sommers '98 dies zuließ und wir keine Lungenentzündung befürchten mußten.

Auf dem Stadtjugendfeuerwehrtag am 29. August wurde Christoph Henne mit 4 stimmiger Mehrheit vor Wolfgang Nolzen zum Stadtjugendfeuerwehrwart gewählt, nachdem Günther Schmalenbeck das Amt niederlegte. Die Veranstaltung fand im Gerätehaus der FF Dönberg statt.

Am 5. September fuhren wir nach Witten und veranstalteten dort mit der Jugendfeuerwehr Witten-Heven, die uns 1997 auch auf unserem Jubiläum besuchte eine große Übung auf einem ehemaligen DB-Gelände. Der „angenehme Teil“ der Übung fiel auf uns ab, denn die Aufgabe für die zwei Löschgruppen der JF Witten bestand darin, uns eine Wasserversorgung über ca. 800 Meter Wegstrecke zu legen. Anschließend rückten von uns zwei Trupps unter PA zur Menschenrettung in das Gebäude vor und von außen ging ebenfalls ein Trupp zur Brandbekämpfung vor. Nachdem die Übung beendet war, fuhren wir noch mit ins Gerätehaus und besprachen bei einem Grillnachmittag zusammen mit unseren Jugendwarten, dem Jugendwart der JFWitten-Heven Andreas Schröder und Feuerwehrchef Hans-Joachim Donner die Übung.

Am 31. Oktober fand auf dem Gelände der Firma Romulus Plümacher die Abschlußübung der aktiven Kameraden statt. Wir spielten dabei Verletzte und Irre in zwei völlig vernebelten Lagerhallen.

Am 8. November beschlosssen wir, daß die Wintertheorie 98/99 aufgrund beruflicher Verpflichtungen unserer Jugendwarte Holger Arenz und Dirk Jacobs nur zweiwöchentlich stattfinden wird. Außerdem mußten wir bestürzt erfahren, daß unser dritter Jugendwart Oliver Vitt das Amt niedergelegt hat.

Wie jedes Jahr nahmen wir auch diesmal wieder an den Martinszügen am 8. November in Sudberg und am 14. November in Cronenberg als Fackelträger teil, und kamen so in den Genuß von vielen Weckmännern.

Am 24. November fand wieder der erste theoretische Unterricht statt.

Zu unserer JHV und Weihnachtsfeier 1998 wurde Marc-Andre Trojahn zum neuen Gruppenführer der Jugendfeuerwehr gewählt und löste so Christian Oertel ab, neuer Schriftführer wurde nach Christian Boy Frank Laschtowitz.

* bei der zuvor die Jahresabschlussübung stattfand

Im April 1998 traten dann Florian Danowski, Stephanie Sokal und Sebastian Pfuhl in die aktive Wehr über. Letzterer wurde dort allerdings nie gesichtet und ist nun auch kein Mitglied der Feuerwehr mehr. Neu eingetreten sind dieses Jahr Frank Laschtowitz, Thomas Schwarzkopf, Marc-Andre Trojahn und Fatih Taskin.

Mitte des Jahres kamen Benjamin Schürholt und Ines Behne aus ihrem jeweils einjährigen USA-Aufenthalt ins Dorf zurück. Ines Behne gab jedoch ihre Tätigkeit in der JFC auf. Desweiteren ausgetreten sind 1998 Jan Kaufmann und Nancy Geiger.

Zur Jahreshauptversammlung 1998 am heutigen Tage waren Christian Boy, Benjamin Schürholt, Thomas Schwarzkopf und Christian Oertel eigentlich darauf vorbereitet, endlich übernommen zu werden, aber das hat sich ja dann leider als falsch herausgestellt, wie wir letzte Woche erfahren haben. Nun dürfen wir noch bis ungefähr März / April warten.

So kommt die JFC zur Zeit auf die knappe Mitgliederzahl von 8 Jungen plus uns Vieren, die zur Übernahme anstehen.

Zum Ende des Jahres bedanken wir uns bei unseren noch verbliebenen Jugendwarten Dirk Jacobs und Holger Arenz dem wir nochmals zu seiner „Laura“ gratulieren und allen anderen, die uns 1998 unterstützt haben. Natürlich danken wir auch unserem „Olli“, der das Amt als Jugendwart wie schon erwähnt aufgab.

Nun erwarten wir gespannt das kommende Jahr mit einer recht frischen, jungen und neuen Gruppe, und die Hoffnung auf einen mehrtägigen Ausflug ist, selbst bei uns Älteren die wir nun schon seit Cuxhaven 1993 warten, noch nicht ganz erloschen.